

Wien,

Grosses Lager aller Sorten Mode-Wollstoffe, Beige, Cachemir, Rips, Mohair, Luster, Waschkleider - Stoffe, Millefleur, Cretton, Zephir, Spitzen-Vorhänge und Teppiche zu frapierend billigen Preisen.

Mus Wien

Grosses Lager aller Sorten Jute- und Rips-Möbelstoffe, Leinen- und Weisswaren, Herren- und Damen-Cravatten, französische modernste Lavalliere und tausend andere Artikel zu frapierend billigen Preisen.

Waarenhaus S. HIRSCH & Comp., Wien, Mariahilferstrasse Nr. 1 (Ecke des Getreidemarktes).

An unsere Leser!

Schon im vorigen Jahre hat das weithin bekannte Waarenhaus S. Hirsch & Comp. in den meisten Journalen die Vergrößerung seiner Geschäfts-Localitäten und die wegen ausserordentlichem Zuspruche nothwendig gewordene Errichtung mehrerer Filialen in der Residenz bekannt gegeben.

Nunmehr lässt die Firma die sensationelle, ausschliesslich die auswärtigen Kunden begünstigende Neuerung eintreten, dass sämtliche Waarenbestellungen über fl. 10.— bei unverändert billigen Preisen von nun an

franco und spesenfrei

überallhin expedirt werden.

Der hiemit gebotene Vortheil ist sehr bedeutend, weil die Vertheuerung durch das Postporto vollkommen be-

seitigt wird und weil eben durch die Frankirung der Postpakete alle von S. Hirsch & Comp. bezogenen Waaren selbst in die entferntesten Provinzen der österr.-ungarischen Monarchie sich ebenso billig stellen, als den Wiener Kunden.

Festhaltend an dem Grundsatz, bei ausserordentlicher Billigkeit der Preise immer nur gute Waare zu liefern und treu der bisherigen Geschäfts-Devisse „Solid und Reell“, welcher die Firma ihre allgemeine Beliebtheit und sogar die hohe Ehre verdankt, seit langen Jahren von Seite des allerhöchsten Hofes mit bedeutenden Aufträgen ausgezeichnet zu werden, — überragt diese Firma alle Concurrenz mit am so grösserer Leichtigkeit, als sie principiell nur gegen baar einkauft und somit die Waaren weit billiger in Händen hat wie jeder Andere.

Schliesslich wird zur allseitigen Orientirung darauf besonders aufmerksam gemacht, dass zufolge einer neuen Einrichtung alle an das Waarenhaus und dessen Filialen

gerichtete Bestellungen nur in den eigens hiezu adaptirten grossen Expeditions-Localitäten bei S. Hirsch & Comp., Mariahilferstrasse Nr. 1, concentrirt und ausgeführt werden.

Durch eine kleine Probebestellung kann sich Jedermann von der vorzüglichen Qualität und besonderen Billigkeit der Waaren um so leichter überzeugen, als Nichtconvenientes zurückgenommen oder umgetauscht wird.

Gefällige Aufträge werden gegen Nachnahme prompt erledigt und Muster-Collectionen nebst Preiscurante gratis und franco überallhin versendet vom

Waarenhaus S. Hirsch & Co.

W I E N, Mariahilferstrasse Nr. 1. (Ecke des Getreidemarktes.)

[122] 3-3

Probe-Auszug aus dem Preis-Courante obiger Firma:

1 Garnitur elegante Ripsdecken (2 Bettdecken, 1 Tischdecke)	Preis fl. 8.50
1 Stück 1/4 schöne, weisse Piquet-Bettdecke, mit Fransen	„ „ 3.90
1 „ 1/4 Lederleinwand, 1-a Canefas, Gradl, fein Chiffon per Stück 30 Ellig	„ „ 7.80
1 „ Herren-Reise-Plaid, 5 Ellen lang	„ „ 5.50
1 „ Damenhemd oder Corsett, hübsch ausgefertigt	„ „ 1.05
1 „ Damennieder, grau oder weiss, mit Fischbein und Löffel-Planchet	„ „ 2.50

Neuestes von Frühjahrs- und Sommerkleiderstoffen für Damen, riesige Auswahl, per Meter 35 kr. Neueste feinere Kleiderstoffe, zu höheren, gleichfalls sehr billigen Preisen. 1/4 breite, schöne schwarze Cachemire, per Meter 65 kr. 1/4 breite Kleider-Cachemire, franz. Beiges, rein Wolle, in den modernsten Farben, per Meter fl. 1. 1 Stück 1/4 schwarz, feines Cachemir-Tuch mit langen Seidenfransen Preis fl. 3.— 1 „ schwarz Moiré-Unterrock „ 2.—

Aus dem Amtsblatte.

Vicitationen. Am 14. April Liegenschaften des Emerich Benedel in Obergö-Szent-Miklós. (Dortiger Bezirksgericht) — Am 14. April Liegenschaften der Vidia Kovács in Szemerja, — am 17. April jene des Franz Balog in Aldoboly. (Sepst-Szent-Györgyer Bezirksgericht) — Am 15. April Liegenschaften des Karl Gyulai in Klausenburg. (Dortiger Gerichtshof) — Am 16. April (auch unter dem Schätzungswerte) Liegenschaften des Petru Francionj in Alsó-Nabád, — am 15. April jene des Mich. Petreff in Maros-Brette. (Dortiger Gerichtshof) — Am 16. April (auch unter dem Schätzungswerte) Liegenschaften der Julianna Szatmari in Maros-Báráhely. (Dortiger Gerichtshof) — Am 17. April Liegenschaften des Stefan Mikolaj in D. Toplica. (Száz-Bágyer Bezirksgericht.)

Aufforderungen.

Vom Kronstädter Gerichtshof zur sofortigen Anmeldung von Ansprüchen auf den Katharina Truel'schen Nachlass in Kronstadt. — Vom Klausenburger Gerichtshof zur sofortigen Anmeldung von Ansprüchen auf den Julianna Menhart'schen Nachlass in Klausenburg. — Vom Bajza-Bunyader Bezirksgericht zur sofortigen Anmeldung von Ansprüchen auf den Karoline Ban'schen Nachlass in Bajza-Bunyad. — Vom Dezerer Gerichtshof zur sofortigen Anmeldung von Ansprüchen auf den Eva Kupas'schen Nachlass in Diab-Lapos, dann auf den Dumitru Peres'schen Nachlass in Kostafalu.

Erbidigungen.

Bei den Avarial-Domänen-Fiscalaten in Hermannstadt und Klausenburg je eine Vicefiscal-Stelle. Gesuche bis 16. April. — Beim Karlsburger Gebührenbemessungs-Amte eine Concipistenstelle. Gesuche bis 18. April.

Zur Beachtung!

Ein tüchtiger Schneidermeister findet ein ergiebiges und lohnendes Feld seiner Thätigkeit in Seltau, sobald derselbe eine Vereinbarung mit der Fabrik-Verwaltung des Seltauer Consum-Vereins trifft, um 150 Mitglieder des Consum-Vereins und deren Familien als sichere Kunden in erster Reihe zu gewinnen. Diese heut zu Tage seltene Gelegenheit für eine gesicherte Kleingewerbs-Thätigkeit wird qualifizirten Bewerbern bis Ende April l. J. geboten.

3-3 [206] Der Vereins-Ausschuss.

Die Eisenmöbel-Fabrik

von Reichard & Co. in Wien, III., Marxergasse 17, neben dem Sophienbad.

Da wir die Commissions-Lager in den Provinzen sämtlich eingezogen, weil es häufig vorgekommen, daß unter dem Namen unserer Firma fremdes und geringeres Fabricat verkauft wurde, so ersuchen wir unsere geehrten Kunden sich von jetzt ab directe an unsere Fabrik in Wien wenden zu wollen.

Solideste gearbeitete Möbel für Salon, Zimmer und Gärten sind stets auf Lager und verkaufen von nun an, da die Spesen für die früher gehaltenen Commissionssträger entfallen, zu 10% Nachlaß vom Preis-Tarif, welchen auf Verlangen gratis und franco einsehen. [415] 39-52



Sirap de Quinquina ferrugineux de Grimault et Co., Pharmaciens à Paris.

Hauptdepot in Wien für En-gros-Verfendungen bei Bruno Raabe, Bäderstrasse No. 1; Philipp Röder, Wienstrasse No. 15; — General-Depot für Ungarn: in Pest bei Josef v. Török, Apotheker; in Hermannstadt bei J. B. Missetbacher & Söhne, Friedrich Thalmayer, Kaufleute, und bei den Apothekern W. Platz, C. Jikeli, C. Müller, W. F. Morscher; in Schässburg bei J. B. Teutsch. [768] 17-20

Die Chinarinde ist eines der hervorragendsten Stärkungsmittel, die der Arzneischatz besitzt; die wirksamen Principien derselben sind hier mit dem Eisen in seiner löslichsten Form vereinigt und dieses Mittel wird daher selbst von armen Frauen und schwächlichen Kindern leicht vertragen.

Pfandbriefe sind den geringsten Courschwankungen unterworfen.

Ich lade daher zum Ankaufe von 6-percentigen Pfandbriefen der „Albina“, Spar- u. Credit-Anstalt in Hermannstadt, ein, welche zu einer vortheilhaften Capitals-Anlage sich empfehlen.

1. Diese Pfandbriefe werden innerhalb längstens 20 Jahren eingelöst, indem nach Ablauf des ersten Jahres von jeder Serie, d. i. von den in einem Jahre ausgegebenen Pfandbriefen nach Kategorien à fl. 100, fl. 500 und fl. 1000 alljährlich wenigstens 20 Percent zur Verlosung kommen.
2. Die gezogenen Stücke werden sechs Monate nach der Verlosung im vollen Nennwerthe rückgezahlt.
3. Die Zinsencoupons werden halbjährig — am 1. April und 1. October — ausbezahlt und sind steuerfrei.
4. Für die pünctliche Verzinsung und Rückzahlung der Pfandbriefe leisten: a) die laut Pfandbrief-Gesetz vom Jahre 1876 ausschliesslich zur Deckung der Pfandbrief-Gläubiger bestimmten und zu deren Gunsten grüntbüchlerlich sichergestellten Hypotheken, auf welche höchstens bis zu ein Drittel des Schätzungswertes Pfandbriefe ausgegeben werden; b) der durch das genannte Gesetz vorgeschriebene und vom Actiencapital zur weiteren speciellen Sicherstellung der Pfandbrief-Besitzer ausgeschiedene Fond von fl. 200.000; c) das restliche Actiencapital und d) der allgemeine Reserv-Fond der Anstalt.

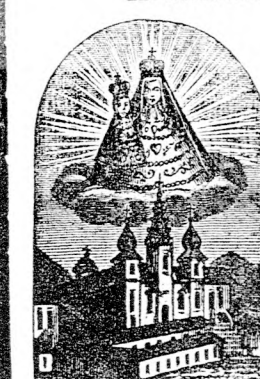
Diese Pfandbriefe eignen sich zur fruchtbringenden Anlegung von Capitalien öffentlicher Verwaltungen von Pupillar- und Depositen-Geldern, Cautionen. Sie werden an der Budapest-Börse in den öffentlichen Coursblättern notirt und zum Tagescourse verkauft bei

P. J. Kabdebo in Hermannstadt.

1-4 [221]

Mariazeller Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkendes Mittel bei allen Krankheiten des Magens



und unübertroffen bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, überreichendem Athem, Blähungen, saurem Aufstossen, Kolik, Magenkatarrh, Sodbrennen, Bildung von Sand und Gries, übermässiger Schleimproduction, Gelbsucht, Ekel und Erbrechen, Kopfschmerz (falls er vom Magen herrührt), Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung, Ueberladung des Magens mit Speisen und Getränken, Würmer, Milz-, Leber- und Hämorrhoidal-leiden.

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchs-Anweisung 35 kr.

Zu haben in Hermannstadt bei Friedr. Thalmayer, Droguist; August Teutsch, „Apotheke zum Löwen“; in Karlsburg bei Jos. Nagy, Apotheker; in Kronstadt: „Apotheke zur Hygiea“ des Eduard Kugler; „Apotheke zum goldenen Löwen“ des Friedrich Stenner; in Klausenburg bei Johann Biró, Apotheker, Dr. Georg Hintz, Apotheker; in Mühlbach bei J. Ludwig Binder, Apotheker, und J. C. Reinhardt, Apotheker; in Reps bei Ernst Wolff, Apotheker; in Schässburg bei J. H. Weber, Apotheker; in Pest bei Josef v. Török, Apotheker; in Agram bei Sigm. Mittlbach, Apotheker; in Lemberg bei Sigmund Rucker, Apotheker. Centralversandt: Apotheker C. Brady, Kremsier, Mähren. [593] 28-52

Einer lebt noch, dich zu retten

aus aller Noth und Bedrängnis, und dieser Eine ist der Professor und Schiffsteller der Mathe-matik, Herr Rudolf v. Orlicke in Neuhoß bei Berlin, denn

viele Tausende sind durch seine bewährten Instructionen für das Lotto

zu reichen Genten

geworden. Der Wahrheit die Ehre gebend, bezeuge ich dies hiermit mit Freunden.

Magenkur.

Margimilian Wetter.

(Wahrheit bezeugt und notariell bestätigt.)

Jede Anfrage wird vom Professor Rudolf v. Orlicke, jetzt Neuhoß bei Berlin, gratis und franco beantwortet und eine „Reueste Ferngewinnliste“ gratis und franco eingeleudet. 1-1 [159]

Gummi-Fischblasen,

und Vorsichts-Präparate, echt französisch, bestes Fabricat per Duzend 1, 2, 3, 4 und 5 fl.; Damen-Specialitäten (Pariser Schwämme) per Duzend fl. 2-3;

Gürtel, unübertrefflich gegen nächtliche Pollutionen, per Stück fl. 2.50, so auch alle Sorten Gummibettlagen, Regenmäntel, Urinhalter, Flaschen für Damen und Herren, Perioden-Taschen, Spritzen, Luft-pöster, Damen-Busen und alle in diesem Genre einschlagende Artikel versendet discret per Nachnahme

die Gummiwaaren-Agentie Alex. Mosé, Wien, I., Köllnerhofgasse No. 4.